

Hauptversammlung AHKA, Donnerstag 14.03.2019, KSAarau, Haus 3, Raum 3A

Vorgängig zur HV stellt spricht Yvan Rielle, Mitglied der Geschäftsleitung von Polsan, über die Möglichkeiten und das Potential einer kantonalen Sektion einer Standesorganisation wie mfe. Viele Beispiele aus dem Kanton Bern, wo vor ein paar Jahren eine grosse Dynamik entstanden ist. Die Organisation wurde professionalisiert, mit Hilfe der erhöhten Mitgliederbeiträge womit die Sichtbarkeit bei den Mitgliedern markant verbessert wurde. Eine Erfolgsgeschichte.

1.Begrüssung

Martin Jirovec begrüsst die Anwesenden, stellt die Traktandenliste vor. Es werden keine Traktandenänderungen gewünscht, die Traktandenliste wird angenommen.

2.Präsenzliste, Entschuldigungen

19 Teilnehmer gemäss Präsenzliste. Als Gast ist Philippe Luchsinger, Präsident von mfe Schweiz, anwesend.

3.Protokoll der HV 2018 (www.ahka), keine Änderungen, wird verdankt.

4.Jahresbericht des Co-Präsidenten (Beilage)

5.Mutationen

Aktuell 278 Mitglieder, wovon 184 Hausärzte/innen, der Rest Kinderärzte/innen

6.Jahresrechnung 2018

Katja Stücheli behält ad interim das Amt des Kassiers. Sie präsentiert die Jahresrechnung. Bruno Kernen und Mark Burger haben die Revision gemacht und beantragen Decharge des Vorstandes, was einstimmig gewährt wird.

7.Budget 2019

Katja stellt 2 Varianten vor, mit gleichbleibendem oder ohne Jahresbeitrag. Es folgt eine angeregte Diskussion zur Zukunft von AHKA. Schliesslich wird die Variante mit gleichbleibendem Jahresbeitrag einstimmig gutgeheissen.

8.Jahresbeitrag 2019: Wie bisher 75.- für Hausärzte/innen und 37.50 für Kinderärzte/innen.

9.Wahlen Delegierte mfe

Wolfgang Brunschwiler, Martin Jirovec und Christophe Simonett werden einstimmig bestätigt.

10.Rückmeldung zu Motion Faes

Hanspeter Faes gibt mit Herzblut Rückmeldung zum Antrag, den er vor einem Jahr gestellt hat. Grundsätzlich kann ein Pilotprojekt zur Medikamentenabgabe durch die Hausärzte mit einer Verordnung des Gesundheitsdepartementes bewilligt werden.

11.Varia: Der Zukunft von AHKA wird diskutiert. Die Situation ist wegen fehlenden Vorstandsmitgliedern kritisch. Es wurde beschlossen, in einer Strategiegruppe, bestehend aus ehemaligen engagierten Mitgliedern und dem gegenwärtigen Vorstand, die grundsätzlichen Aufgaben von AHKA festzulegen und das weitere Vorgehen zu besprechen.